

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 27. April

1960

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	23	Kinderzuschlag	27
Bekanntmachungen:		Ausbildungsbeihilfe für auswärts unter- gebrachte Kinder und Fahrkinder	27
Einberufung der Landessynode	24	Vergütung für den Religionsunterricht	27
Evang. Arbeitsgemeinschaft für Gesellschaft und Wirtschaft	24	Abschluß von Grundstücksverträgen	28
Die Mitglieder der Landessynode	25		
Studienkurs über „Kirche und Israel“	27	Hinweis: Handbuch für Frauenarbeit	28

Dienstnachrichten.

Entschließungen des Landesbischofs.

Berufen auf Grund von Gemeindegewahl
(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Conrad Franke in Hockenheim zum Pfarrer in Michelbach, Pfarrer Walther Graf in St. Georgen/Schwarzwald (Ostpfarrei) zum Pfarrer in Karlsruhe-Knieling.

Berufen

(gem. § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Dr. jur. Reinhard Wever in Stebbach zum Pfarrer in Engen.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 c Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrverwalter Martin Achtnich in Kircharten zum Pfarrer daselbst, Pfarrer Karl Feist in Mahlberg zum Pfarrer der Westpfarrei in Weil am Rhein, Pfarrverwalter Helmut Sutter in Eichstetten zum Pfarrer daselbst, Pfarrverwalter Wilhelm Treiber in Grenzach zum Pfarrer daselbst.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 d Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Martin Schneider in Freiburg (Ludwigskirche) zum planmäßigen Religionslehrer am Kepler-Gymnasium daselbst als Pfarrer der Landeskirche.

Entschließung des Landeskirchenrats.

Ernannt

(auf Vorschlag des Landesbischofs):

Pfarrer Gerhard Kühlewein in Heidelberg (1. Pfarrei der Heiliggeistkirche) mit Wirkung

vom 1. 9. 1960 zum Mitglied des Evang. Oberkirchenrats als Oberkirchenrat.

Entschließungen des Oberkirchenrats.

Beauftragt:

Pfarrer (i. W.) Friedrich Ulmrich mit der Versehung des Pfarrvikariats Mannheim-Neckarau und mit der Mithilfe im Pfarrdienst der Nordpfarrei Mannheim-Neckarau.

Ernannt:

Kirchenarchivrat Hermann Erbacher beim Evang. Oberkirchenrat zum Kirchenoberarchivrat, die Amtsräte Karl Dahlinger und Hans Ringelspacher beim Evang. Oberkirchenrat und Finanzoberamtman Hans Hummel bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe zu Finanzräten, Finanzoberinspektor Wilhelm Wetzach beim Evang. Oberkirchenrat zum Finanzamtman, der außerplanmäßige Kirchenarchivinspektor Wolfram Geyer beim Evang. Oberkirchenrat zum Kirchenarchivinspektor, der außerplanmäßige Finanzinspektor Manfred Wittmann beim Evang. Oberkirchenrat zum Finanzinspektor, die Finanzassistenten Wolfgang Freymüller beim Evang. Oberkirchenrat, Richard Niemann bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe und Manfred Spindler bei der Evang. Pflege Schönau in Heidelberg zu Finanzsekretären.

Versetzt:

Religionslehrer Pfarrer Martin Hub am Kepler-Gymnasium in Freiburg zur Handelslehranstalt II daselbst, Religionslehrer Pfarrer Walter Wanner an der Handelslehranstalt I in Karls-

ruhe zum Max-Planck-Gymnasium in Karlsruhe-Rüppurr,

Finanzinspektor Albert Klein bei der Evang. Stiftungenverwaltung in Offenburg zum Evang. Oberkirchenrat, Finanzinspektor Willi Kranz bei der Evang. Stiftschaffnei Mosbach zur Evang. Pflege Schönau in Heidelberg, Finanzinspektor Dieter Langer bei der Evang. Pflege Schönau in Heidelberg zur Evang. Stiftungenverwaltung in Offenburg, Finanzinspektor Manfred Wittmann beim Evang. Oberkirchenrat zur Evang. Stiftschaffnei in Mosbach.

Beurlaubt auf Antrag:

Vikar Günter Sickmüller in Heidelberg-Handschuhsheim (Südpfarrei) zur Übernahme der Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten am Praktisch-Theologischen Seminar in Heidelberg.

Zurruhegesetz

auf Ansuchen nach Erreichen der Altersgrenze:

Pfarrer Willy Brockel in Binzen auf 1. 9. 1960, Pfarrer August Diefenbacher in Richen auf 1. 10. 1960, Pfarrer Heinrich Kamp in Heidelberg-Neuenheim (Westpfarrei) auf 1. 10. 1960, Pfarrer Walter Müller in Graben auf 1. 7. 1960.

Entlassen auf Antrag:

Oberkirchenrat Dr. theol. Hans-Wolfgang Heidland auf 1. 4. 1960 zur Übernahme der Stelle eines persönlichen Ordinarius der Theologischen Fakultät Heidelberg. Oberkirchenrat Dr. Heidland ist beauftragt, sein bisheriges Referat bis zum 31. 8. 1960 weiterzuversehen.

Entschließungen des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten.

Ermannt:

Studienrat Pfarrer Martin Bielicke in Heidelberg (Hölderlin-Gymnasium) zum Oberstudienrat.

Zurruhegesetz wegen leidender Gesundheit:

Oberstudienrat Pfarrer Dr. phil. Carl Krieger in Heidelberg (Helmholtz-Gymnasium) auf 1. 7. 1960.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Wolfgang Hauck, zuletzt Rektor des Melancthonstifts in Freiburg i. Br., am 17. 3. 1960, Pfarrer i. R. Walter Lamerdin, zuletzt in Asbach, am 29. 3. 1960.

Diensterledigungen.

Binzen, Kirchenbezirk Lörrach
Pfarrhaus wird frei.

Graben, Kirchenbezirk Karlsruhe-Land
Pfarrhaus wird frei.

Heidelberg, 1. Pfarrei der Heiliggeistkirche,
Kirchenbezirk Heidelberg
Pfarrhaus wird frei.

Heidelberg-Neuenheim, Westpfarrei,
Kirchenbezirk Heidelberg
Pfarrwohnung wird frei.

Helmstadt, Kirchenbezirk Neckarbischofsheim
Pfarrhaus wird frei.

Richen, Kirchenbezirk Sinsheim
Pfarrhaus wird frei.

St. Georgen/Schwarzwald, Ostpfarrei,
Kirchenbezirk Hornberg
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat, gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 17. Mai abends** hier eingegangen sein.

Bekanntmachungen.

LB. 11. 4. 1960
Nr. 9292
Az. 14/4

**Einberufung der Landes-
synode betr.**

Die neue Landessynode ist auf **Sonntag, den 1. Mai 1960** zu ihrer ersten Tagung nach Herrenalb einberufen worden. Es soll darum an diesem Sonntag in allen Gottesdiensten unserer Landeskirche in das **Hauptgebet** folgende Fürbitte aufgenommen werden:

„Deiner Gnade befehlen wir insbesondere die heute zusammentretende Landessynode. Gib Deinen Heiligen Geist zu ihren Beratungen, daß sie nach Deinem Wort und Willen und in rechter Einmütigkeit geschehen mögen zur Ehre Deines Namens und zum Wohle unserer Kirche.“

OKR. 31. 3. 1960
Nr. 8588
Az. 41/5 (40/3)

**Evang. Arbeitsgemein-
schaft für Gesellschaft und
Wirtschaft betr.**

Pfarrer Willi Gegenheimer in Karlsruhe ist mit Wirkung vom 1. 4. 1960 zum Studienleiter der Evang. Akademie Baden ernannt worden. Als solcher verantwortet er unbeschadet seines Auftrags als Landesbeauftragter des Männerwerks die bisher von der Arbeitsgemeinschaft für Gesellschaft und Wirtschaft durchgeführten berufsständischen Tagungen in Zukunft im Rahmen der Evang. Akademie Baden.

Die von Akademiedirektor Pfarrer Hans Schomerus verantworteten Tagungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

OKR. 25. 4. 1960
Nr. 10283
Az. 14/4

Die Mitglieder der Landessynode betr.

Nachstehend wird die Zusammensetzung der neuen Landessynode bekanntgegeben.

Verzeichnis der Mitglieder der Landessynode

I. Von den Bezirkssynoden gewählte Mitglieder:

a) Älteste:

OZ.	Kirchenbezirk	Name, Beruf, Anschrift
1	Adelsheim	Sebastian, Fritz , Studiendirektor, Walldürn, Fr.-Ebert-Str. 11 a
2	Baden-Baden	Hertling, Werner , Prokurist, Weisenbach-Fabrik (Murgtal/Baden)
3	Boxberg	Weißhaar, Fritz , Diplomlandwirt, Gut Seehof/über Lauda
4	Bretten	Gabriel, Emil , kaufm. Angestellter, Münzesheim, Schulgasse
5	Durlach	Ulmrich, Friedrich , Abteilungsleiter, Karlsruhe-Durlach, Pfinztalstr. 56 a
6	Emmendingen	Höflin, Albert , Bürgermeister, Denzlingen (Baden)
7	Freiburg	Dr. Götsching, Christian , Medizinalrat, Freiburg i. Br., Landsknechtstr. 16
8	Freiburg	Götz, Gustav , Kaufmann, Ihringen a. K.
9	Heidelberg	Dr. Müller, Siegfried , Lehrbeauftragter, Heidelberg, Rottmannstr. 31
10	Heidelberg	Dr. Blesken, Hans , wissensch. Angest., Heidelberg, Görresstr. 69
11	Hornberg	Hürster, Alfred , Geschäftsführer, Villingen, Lantwattenstr. 4
12	Karlsruhe-Stadt	Eck, Richard , Verwaltungsrat, Karlsruhe-Durlach, Johann-Strauß-Str. 7
13	Karlsruhe-Stadt	Debbert, Elfriede , Dipl.-Volkswirtin, Karlsruhe, Sophienstr. 113
14	Karlsruhe-Land	Ritz, Karl Otto , Landwirt, Linkenheim, Friedrichstr. 30
15	Konstanz	Kley, Arnold , Amtsgerichtsdirektor, Konstanz, Schützenstr. 19
16	Konstanz	Hindemith, Alfred , Gutspächter (Landwirt), Gut Rickelshausen in Böhringen
17	Ladenburg-Weinheim	Althoff, Klaus , Gerichtsreferendar, Ilvesheim/über Mannheim, Wachenheimer Str. 1
18	Lahr	Dr. Hetzel, Helmut , prakt. Arzt, Ichenheim, Rheinstr. 23
19	Lörrach	Ohnemus, Erwin , Rektor, Weil a. Rh., Riedlstr. 10
20	Lörrach	Dr. Lampe, Helgo , Chemiker, Grenzach, Basler Str. 52
21	Mannheim	Dr. Bergdolt, Wilhelm , Rechtsanwalt, Mannheim, Am oberen Luisenpark 17
22	Mannheim	Schmitt, Georg , Fabrikdirektor, Mannheim-Feudenheim, Wilhelmstr. 71
23	Mannheim	Dr.-Ing. Schmechel, Max , Architekt, Mannheim, Kalmitplatz 1
24	Mosbach	Berger, Friedrich , Oberfinanzrat, Mosbach, Ob. Mühlenweg 13
25	Müllheim	Dr. Hofmann, Karl , prakt. Arzt, Schliengen (Post Müllheim/Baden)
26	Neckarbischofsheim	Hütter, Karl , Landwirt und Müller, Neumühle/über Neckarbischofsheim
27	Neckargemünd	Dr. Schlapper, Kurt , Professor, Leiter des Sanatoriums, Rockenau/über Eberbach a. N.
28	Oberheidelberg	Bäßler, Erhard , Industriekaufmann, Schwetzingen, Bahnhofs-Anlage 28
29	Oberheidelberg	Schmitz, Hermann , Landgerichtsdirektor, Brühl, Kirchenstr. 2
30	Pforzheim-Stadt	Lauer, Otto , Kaufmann, Pforzheim, Siegfriedstr. 55
31	Pforzheim-Land	Brändle, Karl , Rektor, Niefern/Kr. Pforzheim
32	Rheinbischofsheim	Dr. Kittel, Eberhard , Facharzt für innere Krankheiten, Kork, Steinstr. 188

OZ.	Kirchenbezirk	Name, Beruf, Anschrift
33	Schopfheim	Dr. Angelberger , Wilhelm, Oberstaatsanwalt, Waldshut, Bismarckstr. 21
34	Sinsheim	Ernst , Karl, Bürgermeister, Gemmingen
35	Wertheim	Böhmer , Martin, Rektor, Wertheim, Friedrichstr. 4

b) Pfarrer:

Wahlbezirk	Kirchenbezirk(e)	Name, Beruf, Anschrift
1	Mannheim	Dr. Stürmer , Karl, Pfarrer, Mannheim, Kinzigstr. 9
2	Heidelberg	Schoener , Karlheinz, Pfarrer, Heidelberg, Handschuhsheimer Landstr. 52
3	Oberheidelberg	Becker , Ernst-Otto, Pfarrer, Sandhausen/über Heidelberg
4	Karlsruhe-Stadt	Dr. Köhnlein , Ernst, Dekan, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 69
5	Freiburg	Katz , Otto, Pfarrer, Freiburg, Johanniterstr. 5
6	Lörrach	Mennicke , Werner, Pfarrer, Rheinfeld, Pfarramt I
7	Konstanz	Adolph , Günter, Pfarrer, Singen/Ho., Freiheitstr. 36
8	Wertheim Boxberg	Bartholomä , Hellmuth, Dekan, Wertheim, Pfarrgasse 5
9	Adelsheim Mosbach	Schweikhart , Gotthilf, Pfarrer, Obrigheim (Baden)
10	Neckargemünd Neckarbischofsheim	Cramer , Max-Adolf, Pfarrer, Siegelsbach/üb. Neckarbischofsheim
11	Ladenburg-Weinheim	Kirschbaum , Otto, Pfarrer, Weinheim, Schillerstr. 5
12	Bretten Sinsheim	Urban , Georg, Dekan, Bretten
13	Karlsruhe-Land Durlach	Schühle , Andreas, Dekan, Karlsruhe-Durlach, Carl-Weyßer-Str. 6
14	Pforzheim-Stadt Pforzheim-Land	Würthwein , Adolf, Dekan, Pforzheim, Melanchthonstr. 1
15	Baden-Baden Rheinbischofsheim	Schaal , Wilhelm, Pfarrer, Kork (Baden)
16	Lahr Emmendingen	Schröter , Siegfried, Pfarrer, Lahr, Jammstr. 2
17	Müllheim Schopfheim	Dz. Merkle , Hans, Dekan, Buggingen/über Müllheim
18	Hornberg	Frank , Albert, Pfarrer, Donaueschingen

II. Vom Landesbischof berufene Mitglieder:

OZ.	Name	Beruf, Anschrift
1	D. Brunner , Peter	Universitätsprofessor, Neckargemünd, Im Vollmer 16
2	D. Dr. v. Dietze , Constantin	Universitätsprofessor, Freiburg i. Br., Lugostr. 22
3	D. Hahn , Wilhelm	Universitätsprofessor, Heidelberg, Kapellenweg 8
4	Henrich , Wilhelm	Sozialsekretär, Karlsruhe, Koblenzer Str. 7 a
5	Horch , Anni	Hausfrau, Freiburg i. Br., Möslestr. 11
6	Mölber , Emil	Werkmeister, Mannheim-Neckarau, Morchfeldstr. 78
7	Dr. Rave , Paul	Oberstudiendirektor, Heidelberg, Bergstr. 64
8	Schneider , Hermann	Bürgermeister, M. d. L., Konstanz, Gerichtsgasse 1
9	Viebig , Joachim	Forstmeister, Eberbach a. N., Scheuerbergstr. 16
10	Ziegler , Wilhelm	Landeswohlfahrtspfarrer, Karlsruhe, Virchowstr. 20

OKR. 17. 3. 1960 **Studienkurs über „Kirche
Nr. 5890 und Israel“ in Boldern bei
Az. 17/4 Zürich betr.**

Der Ausschuß für „Kirche und Israel“ veranstaltet auch im Jahr 1960 wieder einen internationalen Studienkurs. Er findet **vom 23. August bis 2. September** in Boldern, Männedorf bei Zürich (Schweiz), unter dem Thema: „Die Verheißung an Israel und ihre Erfüllung“ statt. Folgende Vorlesungen sind geplant:

Prof. Dr. W. Eichrodt (Basel):
Israel in der alttestamentlichen Weissagung
9 Stunden

Prof. Dr. O. Michel (Tübingen):
Das Judentum der neutestamentlichen Schriften
9 Stunden

Pfr. H. Rasmussen (Kopenhagen):
Das Christuszeugnis an die Juden einst und
jetzt
6 Stunden

Pfr. E. S. Gabe (London):
Der Messiasgedanke im jüdischen Gottesdienst
5 Stunden

Pfr. G. Jasper (Bethel):
Jesus Christus im Urteil moderner Juden
4 Stunden

Die Kosten betragen 125 sfr., für Studenten 100 sfr.. **Anmeldungen sind bis spätestens 1. Juni 1960** an Pfarrer Robert Brunner, Zürich 44, Momm-
senstraße 2, zu richten.

Wir weisen unsere Pfarrer und Vikare auf diesen Studienkurs hin.

OKR. 31. 3. 1960 **Kinderzuschlag betr.**
Nr. 8908
Az. 22/0

Mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 9. 5. 1957 (VBl. S. 31) und vom 18. 2. 1958 (VBl. S. 3) werden die Herren Geistlichen hiermit aufgefordert, **dem Evang. Oberkirchenrat alsbald** nach Beginn des neuen Schuljahres **neue Ausbildungsnachweise vorzulegen** für die Kinder, die das 18., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben und für die sie Kinderzuschlag beanspruchen. Dabei sind anzugeben, soweit das nicht schon aus den Nachweisen hervorgeht:

Vorname und Geburtstag des Kindes,
Schule und Klasse,
Lehr- oder Ausbildungsstelle.

OKR. 31. 3. 1960 **Ausbildungsbeihilfe für
Nr. 8368 auswärtis untergebrachte
Az. 22/0 Kinder und Fahrkinder
betr.**

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 27. 3. 1957 (VBl. S. 7) wird daran erinnert, daß die **Anträge auf Ausbildungsbeihilfen** für das Schuljahr 1959/60 alsbald bei den Dekanaten einzureichen und von diesen gesammelt **bis späte-**

stens 10. Mai 1960 dem Evang. Oberkirchenrat vorzulegen sind. Es wird gebeten, Nr. 5 (Antragsinhalt) und Nr. 7 (Verständigung der Pfarrwitwen u. a.) der Bekanntmachung besonders zu beachten.

OKR. 8. 4. 1960 *** Die Vergütung für den
Nr. 9050 Religionsunterricht betr.**
Az. 33/7

I.

Auf Grund der §§ 4 und 7 Absatz 2 des kirchlichen Gesetzes über die Vergütung für den Religionsunterricht vom 27. 11. 1959 (VBl. S. 98) wird bestimmt:

(1) **Bis 1. Juni jedes Jahres**, erstmals bis 1. Juni 1960 für das Schuljahr 1960/61, ist dem Dekanat von allen Religionsunterricht erteilenden Personen – mit Ausnahme der Volksschullehrer und der im Landesbeamtenverhältnis stehenden hauptamtlichen Religionslehrer – ein **genauer Stundenplan** nach dem Stand vom Schuljahresbeginn über alle Unterrichtsstunden mit Angaben der Klassenstärke **in doppelter Fertigung** vorzulegen. Für diese Vorlage sind die beim Dekanat und bei der Expeditur des Evang. Oberkirchenrats erhältlich, für die Zeit ab 1. April 1960 eingeführten neuen Vordrucke zu verwenden. Jeder kirchliche Religionslehrer (Pfarrer im aktiven Dienst und im Ruhestand, Vikar, hauptamtliche Religionslehrer im aktiven kirchlichen Dienst und im Ruhestand, Pfarrdiakon, Gemeindeglieder, Gemeindegliederin, Jugendwart, Kirchenmusiker, Landesbeamte im Ruhestand, sonstige nebenamtliche Lehrkraft) hat seine sämtlichen Stunden einschließlich der an Privatschulen auf einem Stundenplan einzutragen, auch wenn sie in verschiedenen Orten und Schulen erteilt werden. Die Konfirmandenstunden sind auf diesem Stundenplan nicht anzugeben. Die Dekanate sind angewiesen, Vorlagen, für die nicht die neuen für die Zeit ab 1. April 1960 vorgeschriebenen Vordrucke benützt worden sind, zurückzuweisen. Die seit Schuljahresbeginn eingetretenen Änderungen sind auf dem Stundenplan zu vermerken.

(2) Die **Dekanate** legen die eine Fertigung der Stundenpläne gesammelt **alljährlich bis spätestens 15. Juni** dem Evang. Oberkirchenrat vor. Die zweite Fertigung ist für die Akten des Dekanats bestimmt.

(3) Alle **Stundendeputatsänderungen**, und zwar auch jene, die durch Versetzung von kirchlichen Lehrkräften im Laufe eines Schuljahres eintreten, sind umgehend dem Evang. Oberkirchenrat mitzuteilen.

(4) Auch die für Religionsunterricht an **Privatschulen** zustehende Vergütung wird für die Zeit ab 1. April 1960 aus der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe gezahlt. Die kirchlichen Lehrkräfte werden deshalb angewiesen, die Privatschulen zu bitten, die Vergütung für die Zeit ab 1. April 1960 unmittelbar der Evang. Landes-

kirchenkasse in Karlsruhe auszuzahlen, soweit dies nicht schon bisher geschieht.

II.

Nach Eingang der von den Oberschulämtern erbetenen Unterlagen sowie der Stundenpläne werden wir der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe die Auszahlungsanweisungen für die den kirchlichen Lehrkräften nach der Neuregelung auf Grund des kirchlichen Gesetzes vom 27. 11. 1959 (VBl. S. 98) für die Zeit ab 1. April 1960 zustehenden Vergütungen zugehen lassen. Von diesen Kassenanweisungen erhalten die kirchlichen Lehrkräfte jeweils Nachricht.

OKR. 26. 3. 1960 * **Abschluß von Grund-**
Nr. 7754 **stücksverträgen betr.**
Az. 50/31

Beanstandungen der Notariate geben uns Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß nach § 6 Abs. 4 des kirchlichen Gesetzes, die Verwaltung des evang. Kirchenvermögens betr., vom 24. 4. 1934 (VBl. S. 36 ff.) die durch die Vermögensverwaltung Dritten gegenüber erforderlichen Rechtshandlungen vom Vorsitzenden des Kirchengemeinderats zusammen mit zwei Ältesten vorzunehmen sind. Sollte es beim Abschluß notarieller Grundstücksgeschäfte ausnahmsweise nicht möglich sein, daß sich zwei Kirchenälteste dazu frei machen können, so kann der Kirchengemeinderat dem Vorsitzenden eine mit Dienst-siegel zu versehende Vollmacht erteilen, die in

Gemeinden unter 2000 Seelen von sämtlichen Kirchenältesten, in größeren Gemeinden vom stellvertretenden Vorsitzenden und mindestens zwei Kirchenältesten zu unterzeichnen ist.

Hinweis

Im Laetare-Verlag Nürnberg erschien 1959 ein

Handbuch für Frauenarbeit

unter dem Titel „**Am Leben lernen**“ von Frau Liselotte Nold, Preis 9,80 DM. Im ersten Teil des Buches werden Hilfen zum Verständnis der heutigen Situation und methodische Anleitungen zur kirchlichen Frauenarbeit gegeben. Ein zweiter Teil leitet zur Bibelarbeit an. Ein dritter Teil bietet Anregungen und Material zu Themengesprächen. Das Buch, das kirchlichen Mitarbeitern in der Frauen- und Mütterarbeit eine wertvolle Hilfe bedeuten kann, wird zur Anschaffung empfohlen.

Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10-12 Uhr
und 15.30-17 Uhr.

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten – von ganz dringenden Fällen abgesehen – an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.